

2023/24

Beteiligungsbericht der Stadt Alsfeld



Magistrat
der Stadt Alsfeld

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Alsfeld

Markt 1

36304 Alsfeld

Telefon: 06631/182-0

Email: info@stadt.alsfeld.de

Homepage: www.alsfeld.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Übersicht der Beteiligungen der Stadt Alsfeld nach Thema	3
Übersicht der Beteiligungen der Stadt Alsfeld nach Rechtsform	4
Maßgebliche Beteiligungen	5
Alsfelder Bäder GmbH	6
Gegenstand des Unternehmens	6
Organe und deren Besetzung.....	6
Beteiligungen des Unternehmens.....	6
Ziele der Stadt Alsfeld mit der Beteiligung.....	6
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	7
Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	7
Gewährte Sicherheiten von der Stadt Alsfeld	7
Veröffentlichung der Bezüge.....	7
Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Stadt Alsfeld.....	7
Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Alsfeld	7
Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens	7
Vermögenslage (Bilanz)	10
Ertragslage (GuV – Gewinn- und Verlustrechnung).....	11
Kreditaufnahme.....	12
Eigenbetrieb Stadtwerke Alsfeld	13
Gegenstand des Unternehmens	13
Organe und deren Besetzung.....	13
Beteiligungen des Unternehmens.....	14
Ziele der Stadt Alsfeld mit der Beteiligung.....	14
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	14
Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	14
Veröffentlichung der Bezüge.....	14
Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Stadt Alsfeld.....	14
Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Alsfeld	14
Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens (Prognose).....	14
Vermögenslage (Bilanz)	21
.....	21
Ertragslage (GuV – Gewinn- und Verlustrechnung).....	22
Kreditaufnahme.....	23
Nachrichtliche Beteiligungen	24

○ Öffentlich-rechtliche Beteiligungen.....	24
Selbstständige Körperschaften.....	24
Abwasserverband Antrifttal	25
Einlage der Stadt Alsfeld	25
Gegenstand des Unternehmens	25
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	25
Verbundsvorstand	25
Verbandsversammlung.....	25
Mitgliedskommunen	25
Mitglied seit.....	25
ekom21.....	26
Einlage der Stadt Alsfeld	26
Gegenstand des Unternehmens	26
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	26
Vertreten durch	26
Mitglied seit.....	26
Umwelt- und Landschaftspflegeverband (ULV).....	27
Einlage der Stadt Alsfeld	27
Gegenstand des Unternehmens	27
Verbundsvorstand	27
Verbandsversammlung.....	27
Mitgliedskommunen	27
Einlage der Stadt Alsfeld	28
Gegenstand des Unternehmens	28
Verbundsvorstand	28
Verbandsversammlung.....	29
Mitgliedskommunen	29
Mitglied seit.....	29
Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV).....	30
Einlage der Stadt Alsfeld	30
Gegenstand des Verbandes	30
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	30
Verbundsvorstand	30
Verbandsversammlung.....	30
Mitgliedskommunen	31
Mitglied seit.....	31

Zweckverband Stadt-Land-Schloss	32
Einlage der Stadt Alsfeld	32
Gegenstand des Unternehmens	32
Verbandsvorstand	32
Verbandsversammlung	32
Mitgliedskommunen	32
Zweckverband Stausee Angenrod-Seibelsdorf	33
Einlage der Stadt Alsfeld	33
Gegenstand des Unternehmens	33
Verbandsvorstand	33
Verbandsversammlung	33
Mitgliedskommunen	33
Nachrichtliche Beteiligungen	34
○ Privatrechtliche Beteiligungen	34
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (BBV)	35
Stammkapital der Gesellschaft	35
Einlage der Stadt Alsfeld	35
Gegenstand des Unternehmens	35
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	35
Geschäftsführung	35
Aufsichtsrat	35
Mitglied seit	35
BürgerEnergie Lingelbach eG	36
Einlage der Stadt Alsfeld	36
Gegenstand des Unternehmens	36
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	36
Vorstand	36
Aufsichtsrat	36
Mitglied seit	36
Energiegenossenschaft Vogelsberg eG (EGV)	37
Einlage der Stadt Alsfeld	37
Gegenstand des Unternehmens	37
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	37
Vorstand	37
Aufsichtsrat	37
Mitglied seit	37

Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG Alsfeld.....	38
Einlage der Stadt Alsfeld	38
Gegenstand des Unternehmens	38
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	38
Vorstand.....	38
Aufsichtsrat.....	38
Mitglied seit.....	38
Mittelhessische Energiegenossenschaft (MiEG).....	39
Einlage der Stadt Alsfeld	39
Gegenstand des Unternehmens	39
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	39
Vorstand.....	39
Aufsichtsrat.....	39
Mitglied seit.....	39
RhönEnergie Osthessen GmbH.....	40
Stammkapital der Gesellschaft.....	40
Einlage der Stadt Alsfeld	40
Gegenstand des Unternehmens	40
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	40
Geschäftsführung	40
Aufsichtsrat.....	40
Mitglied seit.....	40
VR Bank HessenLand eG	41
Einlage der Stadt Alsfeld	41
Gegenstand des Unternehmens	41
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	41
Vorstand.....	42
Aufsichtsrat.....	42
Mitglied seit.....	42
Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH (VVT)	43
Stammkapital der Gesellschaft.....	43
Einlage der Stadt Alsfeld	43
Gegenstand des Unternehmens	43
Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO	44
Geschäftsführung	44
Aufsichtsrat.....	44

Mitglied seit.....	44
Nachrichtliche Mitgliedschaften.....	45

Vorwort

Die öffentliche Daseinsvorsorge zählt zu den zentralen Aufgaben einer Kommunalverwaltung. Mit Hilfe der kommunalen Beteiligungsunternehmen können verschiedenste Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wirtschaftlich erfüllt werden, um den vielfältigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Zu den Betätigungsfeldern gehören neben der Ver- und Entsorgung und sozialen Angelegenheiten die Informationstechnologie (IT). Außerdem ist die Stadt Alsfeld an Unternehmen im Bereich Freizeit, Erholung, Sport und Natur und dem Bereich Tourismus und Kreditinstitute beteiligt.

Mit dem Beteiligungsbericht 2023/2024 möchte der Magistrat der Stadt Alsfeld der Stadtverordnetenversammlung, aber auch interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern einen Überblick über öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen geben, an denen die Stadt Alsfeld beteiligt ist.

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123a Abs. 1 S. 1 HGO hat die Stadt Alsfeld zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

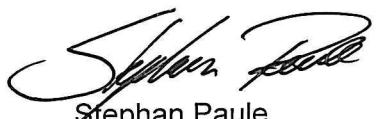
Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Über die gesetzlichen Maßgaben hinaus informiert der Magistrat auch über Beteiligungen unter 20%, sowie Beteiligungen an Verbänden und Mitgliedschaften in Vereinen.

Der Beteiligungsbericht enthält Angaben mit dem Stand 31.12.2024. Bis auf die Bäder GmbH und den Eigenbetrieb Stadtwerke Alsfeld, die mit Stand 31.12.2023 (letzter geprüfter Jahresabschluss) enthalten sind.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Stadt Alsfeld unter www.alsfeld.de >> Leben >> Rathaus >> Haushalt, Steuern, Gebühren & Beiträge >> Haushalt & Beteiligungen zur Verfügung gestellt.

Alsfeld, 28.04.2025

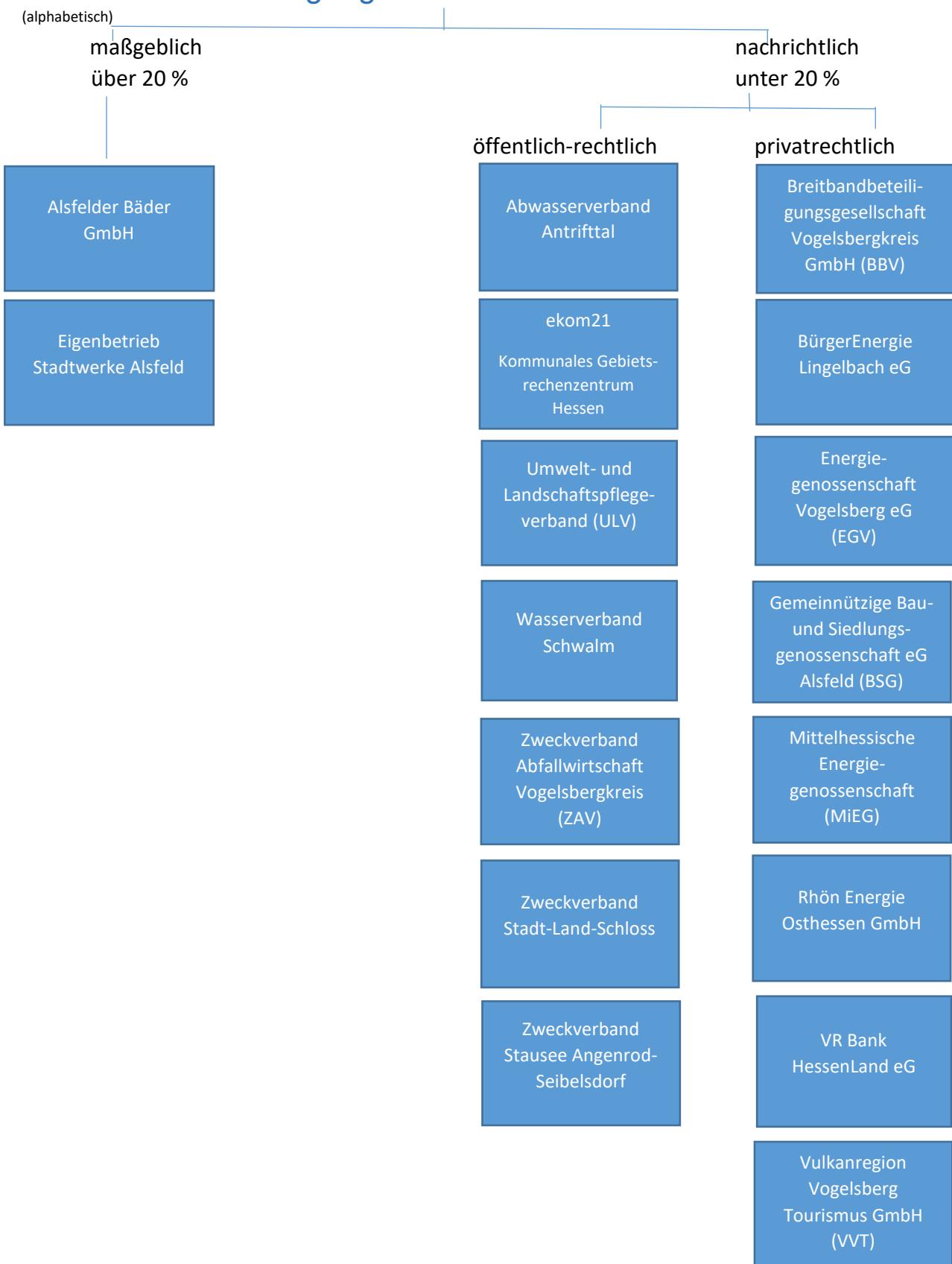


Stephan Paule
Bürgermeister

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Alsfeld nach Thema (alphabetisch)

Ver- und Entsorgung	Soziale Angelegenheiten	IT/Rechenzentrum	Freizeit, Erholung, Sport, Natur	Tourismus, Kreditinstitute, Wirtschaft
Abwasserverband Antrifttal	Gemeinnützige Bau- und Siedlungs- genossenschaft eG Alsfeld (BSG)	ekom21 Kommunales Gebiets- rechenzentrum Hessen	Alsfelder Bäder GmbH	Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH (VVT)
Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (BBV)			Umwelt- und Landschaftspflege- verband (ULV)	VR Bank HessenLand eG
BürgerEnergie Lingelbach eG			Wasserverband Schwalm	Zweckverband Stadt- Land-Schloss
Eigenbetrieb Stadtwerke Alsfeld			Zweckverband Stausee Angenrod- Seibelsdorf	
Energie- genossenschaft Vogelsberg eG (EGV)				
Mittelhessische Energie- genossenschaft (MiEG)				
Rhön Energie Osthessen GmbH				
Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)				

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Alsfeld nach Rechtsform



Maßgebliche Beteiligungen

Beteiligungen über 20 %
(gemäß § 123a HGO)

Alsfelder Bäder GmbH

(Stand 31.12.2023)

Sitz: 36304 Alsfeld

Handelsregister: Amtsgericht Gießen HRB Nr. 5160

gegründet: am 27.05.1992 als „Hallenbad Alsfeld GmbH“, Umfirmierung am 14.01.2004 in „Alsfelder Bäder GmbH“

Gesellschaftsvertrag: vom 27.05.1992 mit Änderungen zuletzt am 18.02.2004

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb eines Sport- und Freizeitbades mit angeschlossener Saunawelt und Salzgrotte.

Organe und deren Besetzung

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Herr Ralf Kaufmann, Alsfeld

Aufsichtsrat

Herr Stephan Paule, Alsfeld, Bürgermeister (Vorsitzender)

Herr Berthold Rinner, Alsfeld-Hattendorf, Diplom-Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Rolf Peter Stein, Alsfeld, IT-Spezialist

Herr Frank Schmidt, Alsfeld-Angenrod, Angestellter

Herr Michael Refflinghaus, Alsfeld, Rechtsanwalt

Herr Frank Jungk, Alsfeld, technischer Angestellter

Herr Alexander Reinsch, Alsfeld, Finanzbeamter

Herr Marco Allendorf, Alsfeld-Berfa, Lehrer

Herr Achim Quehl, Alsfeld-Eifa, Fachinformatiker

Herr Dr. Christoph Stüber, Alsfeld-Altenburg, Lehrer

Herr Achim Spychalski-Merle, Alsfeld-Altenburg, Diplom-Physiker

Herr Michael Riese, Alsfeld, Lehrer

Herr Mathis Kruse, Alsfeld-Altenburg, Rettungsingenieur

Frau Lena Stein, Alsfeld, Auszubildende

Herr Achim Merle, Alsfeld-Altenburg, Bankkaufmann

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Ziele der Stadt Alsfeld mit der Beteiligung

Das Betreiben des Erlenbades dient der Sportförderung, der allgemeinen körperlichen Ertüchtigung und der Gesundheitsförderung der Bevölkerung sowie der Jugendarbeit. Weiterhin werden fremdenverkehrswirtschaftliche Ziele verfolgt.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Die Bäder GmbH erfüllt mit dem Betreiben eines Schwimmbades im Interesse der Stadt Alsfeld einen öffentlichen Zweck.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz: 36304 Alsfeld
gezeichnetes Kapital: 26.000,00 EUR; voll erbracht
Gesellschafter: Stadt Alsfeld zu 100 %

Gewährte Sicherheiten von der Stadt Alsfeld

Bürgschaften

Veröffentlichung der Bezüge

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird gem. § 286 Abs. 4 HGB lt. dem Jahresabschluss der Bäder GmbH verzichtet.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Stadt Alsfeld

Der Gesamtbetrag der für die Alsfelder Bäder GmbH im Haushaltsjahr gemäß Gesellschaftsvertrag zu leistenden Zahlungen und zu übernehmenden Verpflichtungen belaufen sich laut Jahresabschluss 2023 auf 757.727,91 €.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Alsfeld

Im Jahr 2023 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen durch die Stadt Alsfeld statt.

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Hallenbad und die Saunaanlage waren erstmals ganzjährig nach der Sanierung für die Öffentlichkeit sowie dem Schul- und Vereinssport geöffnet. Dafür war das Freibad wegen weiterer Sanierungsarbeiten komplett geschlossen. Aufgrund des eher durchwachsenen Sommers, konnten die entgangenen Einnahmen aus dem Freibad durch den Ganzjahresbetrieb des Hallenbades kompensiert werden. Dieser Umstand hatte natürlich auch zur Folge, dass die Betriebskosten für das Hallenbad entsprechend höher ausfielen.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 vor Berücksichtigung des Ausgleichs durch den städtischen Haushalt einen Jahresverlust in Höhe von 758 T€, der sich damit zum Verlust des Vorjahres (1.276 T€) deutlich um 518 T€ (40,6 %) verringert hat.

Diese Verringerung des Verlustes ist in erster Linie auf die sanierungsbedingte Schließung des Hallenbades und der Sauna aus dem Vorjahr zurückzuführen. Zudem musste im Vorjahr für die drohende Rückzahlungsverpflichtung der Überbrückungshilfen eine einmalige Rückstellung in Höhe von 350 T€ gebildet werden, die das Vorjahresergebnis zusätzlich belastete.

Rein wirtschaftlich betrachtet ist die Geschäftsentwicklung auf Grund des wesentlich geringeren Jahresfehlbetrages als positiv zu betrachten, wobei der höhere Fehlbetrag des Vorjahres auf einen Einmaleffekt zurückzuführen ist.

Chancen- und Risikobericht

Die weitere Entwicklung der Alsfelder Bäder GmbH wird auch in Zukunft hauptsächlich von der Haushaltssituation der Stadt Alsfeld abhängen. Da sich deren Haushalte in den vergangenen Jahren zwar eher negativ entwickelt haben, aber die Verluste mit den Überschüssen aus den Vor-Corona-Jahren abdecken lassen, ist damit die Lage für die Alsfelder Bäder GmbH immer noch entspannt. Aufgrund der weiterhin vorherrschenden Folgen des Ukraine-Krieges und der hohen Inflation besteht jedoch das Risiko, dass die Kommunen zukünftig mit einem geringeren Steueraufkommen und finanziellen Engpässen konfrontiert sein könnten, die aus heutiger Sicht noch nicht in Gänze abschätzbar sind. Inwieweit das Land Hessen die betroffenen Kommunen unterstützen wird, ist ebenfalls noch unklar. Nichtsdestotrotz spürt die Gesellschaft die Energiekostensteigerungen und die anhaltende Inflation sowie die gesamtwirtschaftliche Unsicherheit und die erhöhten Bau- und Instandhaltungskosten. Die vergangenen Geschäftsjahre haben darüber hinaus gezeigt, dass die Gesellschaft mit der Gefahr von unvorhersehbaren Investitionen auf Grund der baulichen Substanz der Einrichtung konfrontiert ist. Der bestehende Investitionsstau wird sukzessive abgebaut, geht jedoch auch immer mit der Schließung von einzelnen Bereichen des Erlenbades einher. Aufgrund der weiteren Sanierung des Freibades war dieses im Berichtsjahr geschlossen. Durch den Abriss und Neubau des Freibaddurchgangs musste in 2024 mit einer Menge an Provisorien die Freibadsaison durchgeführt werden. Der Abschluss der Arbeiten ist für Frühjahr/Sommer 2025 geplant. Die Sanierungsarbeiten zielen stets auch auf eine Erhöhung der Energieeffizienz und entsprechende Kostensenkungen ab. Im Einzelnen sind die Sanierung des Hallenbaddaches inkl. der Neugestaltung der Galerie und einer neuen Farbgebung der Schwimmhalle, die Inbetriebnahme des neuen Kinderspielbeckens, die Neugestaltung der Sanitär- und Umkleidebereiche, die Inbetriebnahme der neuen Unterwasser-LED-Beleuchtungsanlage mit Illuminierungseffekten des Hallenbad- und Saunabeckens und die Sanierung der Freibadbeckenköpfe inklusive der Beckenumgänge zu nennen. Durch diese optischen und funktionalen Attraktivierungsmaßnahmen des Erlenbades kann durchaus mit gesteigerten Eintrittszahlen gerechnet werden. Im Jahr 2021 wurde außerdem die alte Heizungsanlage ersetzt. Die Inbetriebnahme des neuen BHKW ans Netz ist schlussendlich im Frühjahr 2024 erfolgt. Weiterhin wurden fast alle Umwälzpumpen im Hallenbad und Freibad im Rahmen des Bundesförderprogramms „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld“ ausgewechselt, um nachhaltige Energieeinsparungen zu realisieren. Verschiedene Förderprogramme bieten wie in der Vergangenheit erhebliche finanzielle Unterstützung, um die Modernisierung des Erlenbades weiter voranzutreiben.

Durch die finanziellen Mittel des Bundesförderprogramms für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur und dem Eigenanteil der Stadt Alsfeld stehen in den Jahren 2021 bis 2025 entsprechende Gelder zur Verfügung, um dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen in den langfristigen Erhalt und die Attraktivierung des Bades durchzuführen. Hierzu zählen noch der Umbau des Freibadtechnikgebäudes, die Neugestaltung des Dampfbades und der 80°-Innensauna, der Neubau des Mehrgenerationsspielplatzes und die Sanierung des Foyers. Zu den bisherigen Förderbescheiden des Bundes und des Landes (Sanierung Erlenbad, BHKW

und Pumpentechnik) wurde im Jahr 2021 erneut ein Antrag für das SWIM-Förderprogramm des Landes Hessen gestellt. Dieser Antrag wird hauptsächlich die Erneuerung der Haus- und Regeltechnik, die Dämmung des Daches von Hallenbadumkleiden und Saunabereich sowie den Neubau des Freibaddurchgangs enthalten.

Ein weiterer Förderbescheid zur Erhöhung der Barrierefreiheit des Erlenbades konnte im Jahr 2024 in Empfang genommen werden. Dieser sieht vor, zwei Behindertenparkplätze zu bauen, die Zufahrtsrampe und die Eingangstür barrierefrei zu gestalten und im gesamten Erlenbad ein taktiles Leitsystem zu installieren.

Weitere Chancen ergeben sich aus dem im Jahr 2019 gegründeten Förderverein des Erlenbads. Akquirierte Spendengelder und Zuschüsse sollen dem Bad zugutekommen und zur Attraktivitätssteigerung und dem langfristigen Erhalt beitragen. Auf Grund der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Budgets für betriebliches Gesundheitsmanagement der ansässigen Firmen, ist weiterhin in dem Bereich der AQUA-Fitnesskurse für die nächsten Jahre ein zusätzliches Chancenpotential auszumachen. Dieses muss durch gezielte Ansprachen der Entscheidungsträger in den Firmen gehoben werden. Kooperationen mit regionalen Firmen, Krankenkassen, orthopädischen Praxen sowie sonstigen Firmen und Institutionen aus der Gesundheits- und Wellnessbranche sind in diesem Zusammenhang anzustreben.

Hinsichtlich des Personals bietet der eingeschlagene Weg der regelmäßigen Einstellung von Auszubildenden die Chance, mit gut ausgebildeten Fachkräften eine nachhaltige Personalpolitik betreiben zu können, die langfristig einen Mehrwert für unserer Gäste und uns selbst bringt.

Vermögenslage (Bilanz)

ALSFELDER BÄDER GMBH, ALSFELD

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	80,00	167,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.748.394,22	651.210,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	100.301,04	110.496,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	134.008,00	179.662,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.846.411,45</u>	<u>3.403.600,83</u>
	5.829.114,71	4.344.968,83
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.013,63	2.235,09
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>18.208,12</u>	<u>1.361,19</u>
	24.221,75	3.596,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.785,54	9.762,89
2. Forderungen gegen Gesellschafter	314.388,80	698.441,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.307,63</u>	<u>38.915,96</u>
	360.481,97	747.120,18
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	354.282,64	162.619,30
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>7.993,84</u>	<u>0,00</u>
	<u>6.576.174,91</u>	<u>5.258.471,59</u>

PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	<u>512.507,26</u>	<u>512.507,26</u>
	538.507,26	538.507,26
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		
	4.674.101,36	3.173.842,97
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	483.008,70	456.371,63
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685.204,60	745.204,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.511,07	307.351,78
3. Sonstige Verbindlichkeiten	55.766,63	20.323,98
- Pfandverbindlichkeiten: EUR 3.128,12 (Vorjahr: EUR 2.737,07)		
	812.482,30	1.072.880,36
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>68.075,29</u>	<u>16.869,37</u>

Ertragslage (GuV – Gewinn- und Verlustrechnung)

ALSFELDER BÄDER GMBH, ALSFELD

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	539.387,21	143.134,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	151.569,21	32.904,78
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-242.939,25	-161.517,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-92.256,91</u>	<u>-76.074,97</u>
	-335.196,16	-237.592,76
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-410.888,12	-365.185,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-127.359,81	-93.337,94
- davon für Altersversorgung: EUR 3.354,37 (Vorjahr: EUR 6.109,37)		
	-538.247,93	-458.523,29
5. Abschreibungen	-274.196,26	-137.441,53
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-291.138,22	-607.952,89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-9.803,33</u>	<u>-10.666,94</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-757.625,48	-1.276.137,93
9. Sonstige Steuern	-102,43	-102,43
10. Erträge aus Verlustübernahme	<u>757.727,91</u>	<u>1.276.240,36</u>
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00
12. Bilanzverlust	0,00	0,00

Kreditaufnahme

Alsfelder Bäder GmbH, Alsfeld

Verbindlichkeiten 2023 (Vorjahreszahlen in Klammern)

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	insgesamt TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	Art der Sicherung EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685 (745)	60 (60)	300 (240)	325 (445)	*)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72 (307)	72 (307)	0 (0)	0 (0)	
sonstige Verbindlichkeiten	56 (20)	56 (20)	0 (0)	0 (0)	
	813 (1.072)	188 (387)	300 (240)	325 (445)	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Bürgschaft der Stadt Ahsfeld gesichert.

Eigenbetrieb Stadtwerke Alsfeld

(Stand 31.12.2023)

Sitz: 36304 Alsfeld

Handelsregister: keine Eintragung des Eigenbetriebs

gegründet: mit Beschluss vom 24.09.1986 zum 01.01.1987

Satzung: vom 01.01.1987, am 23.12.1994 neu gefasst, mit Änderungen zuletzt durch Beschluss vom 13.09.2012 mit Wirkung 01.10.2012

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Stadt mit Trink- und Betriebswasser, sowie die Abwasserbeseitigung.

Organe und deren Besetzung

Betriebskommission

als Vorsitzender

Herr Stephan Paule, Bürgermeister

als Stadtverordnete

Herr Stadtverordneter Peter Dörge (Dipl. Bauingenieur)

Herr Stadtverordneter Kai-Uwe Razingar (Energieberater)

Herr Stadtverordneter Patrick Vogel (Bautechniker)

als Magistratsmitglieder (wurden benannt)

Herr Mathias Köhl (Feuerwehrbeamter)

Herr Dietmar Köllner (Berufssoldat a.D.)

als Personalratsvertreter (gewählt am 09.06.2016)

Frau Sabrina Flauaus (Bürofachkraft)

Herr Benjamin Runkel (Fachkraft für Abwassertechnik)

als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen

Herr Rudolf Heß (Kfz-Meister)

Herr Karl-Heinz Weicker (Beamter)

Herr Dr. Christoph Stüber (Lehrer)

Betriebsleitung

Bis zum 30.06.2023:

Herr Ralf Kaufmann (kaufmännischer Betriebsleiter)

Herr Dipl. Ing. Rainer Merle (technischer Betriebsleiter)

Ab dem 01.07.2023:

Herr Ralf Kaufmann (alleiniger Betriebsleiter)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Ziele der Stadt Alsfeld mit der Beteiligung

Die Gewährleistung der Versorgung der Stadt mit Trink- und Betriebswasser sowie die Beseitigung des Abwassers.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Die Stadtwerke Alsfeld erfüllen mit der Versorgung mit Wasser und der Entsorgung des Abwassers einen öffentlichen Zweck.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb, rechtlich unselbstständig

Sitz: 36304 Alsfeld

Stammkapital: 5.266.306,38 EUR

Veröffentlichung der Bezüge

Die Vergütungen der Betriebsleitung erfolgten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit der Regelung der Zahlung von Leistungsentgelten. Die Vergütung wird nur summarisch und nicht individualisiert angegeben. Die Gesamtbezüge der, im Betriebsjahr 2023, aktiven Mitglieder der Betriebsleitung betrugen T€ 133. Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten lediglich eine geringe Aufwandsentschädigung.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Stadt Alsfeld

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Alsfeld ist eine Anlage zum Haushaltsplan der Stadt.

Kapitalzführungen und –entnahmen durch die Stadt Alsfeld

Keine

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens (Prognose)

Entwicklung der Wasserversorgung

Die Wasserförderung in 2023 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 47.784 m³. Die Netzverluste erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (+29.625 m³) und begründen sich durch den weiterhin extremen Trockenstand der Böden und den dadurch in den Sommermonaten gestiegenen Rohrbrüchen. Der Eigenverbrauch ist im Berichtsjahr gestiegen (+ 45.457 m³). Aber es gibt weiterhin viele kleinere Leckagen, deren Ortung im Leitungsnetz sich sehr schwierig gestaltet. Es wird weiterhin eine der Hauptaufgaben sein, durch stetige Modernisierung der Versorgungsleitung die Vielzahl der Leckagen nach und nach weiter zu verringern.

Aufgrund der Auflösung der Rückstellung für die Kostenüberdeckung werden sich jedoch die Erlöse um 39.237 € auf nunmehr 1.795.838 € erhöhen. Im Vorjahr verringerten sich die Erlöse aufgrund der Kostenüberdeckung um 123.694 € auf 1.689.286 €.

Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 436 T€ im Betriebsteil Wasserversorgung investiert.

Die Investitionen (unter Berücksichtigung der Umbuchungen) betreffen folgende Bereiche:

- Immaterielle Vermögensgegenstände T€ 1
- Wassergewinnung T€
- Wasserverteilung T€ 282

- Betriebs- und Geschäftsausstattung T€ 11
- Anlagen im Bau T€ 143

Entwicklung der Abwasserbeseitigung

Die Schmutzwassermenge in 2023 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 8.813 m³. Aufgrund der Auflösung der Rückstellung für die Kostenüberdeckung werden sich jedoch die Erlöse im Bereich Schmutzwasser um 291.070 € auf nunmehr 2.257.455 € erhöhen. Im Bereich Niederschlagswasser verringerten sich die Erlöse wegen der Rückstellung um 160.423 € auf nunmehr 1.412.270 €.

Im Betriebsteil Abwasserbeseitigung sind im Berichtsjahr 2023 folgende wesentliche Investitionen (unter Berücksichtigung der Umbuchungen) von insgesamt 319 T€ getätigt worden. Diese verteilen sich im Einzelnen auf:

- Immaterielle Vermögensgegenstände T€ 2
- Leitungsnetz Alsfeld u. Ortsteile T€ 124
- Betriebs- und Geschäftsausstattung T€ 47
- Anlagen im Bau T€ 146

Ertragslage

Bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erzielte die Wasserversorgung in 2023 eine Umsatzrendite von 8,04 % (Vorjahr 11,47 %).

Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) hat sich mit 29,12 % gegenüber dem Vorjahr (25,72 %) erhöht. Verantwortlich hierfür sind im Wesentlichen die im Vorjahresvergleich gestiegenen Unterhaltungskosten.

Die Umsatzrendite (bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) bei der Abwasserversorgung liegt in 2023 auf 16,22 % (im Vorjahr 16,04 %).

Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) hat sich mit 28,36 % gegenüber dem Vorjahr (25,25 %) erhöht.

Vermögenslage

Die Anlagenzugänge entfallen mit rd. 436 T€ auf den Betriebsteil Wasserversorgung und rd. 319 T€ auf die Abwasserbeseitigung.

Zum 31.12.2023 werden Anlagen im Bau in Höhe von 426 T€ ausgewiesen.

Es liegt eine angemessene Eigenkapitalausstattung vor. 47 % des Gesamtvermögens ist durch eigene Mittel gedeckt. Die Gewinnausschüttung entspricht der wirtschaftlichen Lage.

Finanzlage

Unter Berücksichtigung der Außenfinanzierung verzeichneten die Stadtwerke per Saldo eine Abnahme des Netto-Geldvermögens von TEUR 1.218. Die Summe aller Geldkonten weist zum Abschlussstichtag dennoch einen positiven Bestand aus.

Voraussichtliche Entwicklung

Für den Zeitraum 2023/2024 werden für Kanalsanierung nach EKVO benötigt:

- Jeweils ca. 230.100 €, wiederholte TV-Befahrung der öffentlichen Kanäle, sowie Erstinspektion der Kanalhausanschlüsse und Grundstücksentwässerungsleitungen.
- Ab dem Jahr 2025 müssen alle Kanäle nach EKVO neu befahren werden. Eine Aussage zu möglichen Kosten zur Behebung von eventuell vorhandenen Schäden, kann zurzeit noch nicht getroffen werden. Jedoch werden dann für die nächsten 10 Jahre 150.000 € für die erneute Befahrungen und anschließende Auswertungen im Wirtschaftsplan bereitgestellt.

Für die Schadensklassen 0 und 1 sind noch 8 Schäden vorhanden. Die Kanalhaltungen, in denen diese Schäden vorhanden sind, sollen im Jahr 2024 in der offenen Bauweise saniert werden. Alle anderen Schäden wurden in der geschlossenen Bauweise anhand von Inlinern im Jahr 2022 saniert. Aus vorausgegangenen Bauabschnitten, Einzelschadenbeseitigung in der offenen Bauweise, bewegen sich die Kosten für eine Einzelaufgrabung i. M. um 5.500 €.

Auf Grundlage des § 10 KAG wurden die Gebühren für die Bereiche Wasser und Abwasser im Jahre 2023 für den Zeitraum 2024-2026 durch einen externen Dienstleister neu kalkuliert und kostendeckende Gebührensätze durch Beschlüsse für die Bereiche Wasser und Abwasser vom 07.02.2024 rückwirkend mit Wirkung zum 01.01.2024 festgelegt.

Bedeutsame Investitionsvorhaben im Jahr 2024/2025

Abwasserbeseitigung 2024

Konto 0110 – Gebührenabrechnungssoftware – 26.000 €

Durch die Überführung der Gebührenabrechnung von der Stadt Alsfeld zu den Stadtwerken muss eine neue Abrechnungssoftware eingeführt werden. Die bestehende Software der Fa. EKOM wird nicht übernommen.

Konto 0724 – Notstromversorgung Abwasserbeseitigungsanlagen – 250.000 €

Siehe hierzu die Ausführungen im Bereich Wasserversorgung.

Konto 0825 - Kanalarbeiten OD Elbenrod – 0 €

Mit dem Ausbau der OD Elbenrod müssen Kanalsanierungsarbeiten in der offenen Bauweise durchgeführt werden. Die eingestellte Kostengröße in Höhe von 717.000 € aus dem Jahr 2022 wurde durch das beauftragte Planungsbüro bestätigt.

Da die Baumaßnahme in 2022 nicht ausgeführt wurde, bleibt der Mittelansatz bestehen und wird ins Wirtschaftsjahr 2024 übernommen.

Konto 0826 - Kanalarbeiten OD Angenrod – 100.000 €

Mit dem Ausbau der OD Angenrod müssen Kanalsanierungsarbeiten vorgenommen werden, u. a. Erneuerung von 27 Kanalhausanschlüssen und Inlinersanierungen von Hauptkanälen, ca. 610 m. Da die Baumaßnahme in 2022 nicht ausgeführt wurde, bleibt der Mittelansatz aus dem Jahr 2022 in Höhe von 350.000 € bestehen und wird ins Wirtschaftsjahr 2024 übernommen.

Eine erneute Kostenermittlung geht jedoch mittlerweile von 450 TEUR aus, so dass weitere 100.000 € nachfinanziert werden müssen.

Konto 0828 - Kanalarbeiten „In der Rambach“ – 100.000 €

Mit der geplanten grundhaften Erneuerung der Straße „In der Rambach, Landgraf-Hermann-Straße bis Einmündung Freiligrathstraße“ müssen ca. 26 Kanalhausanschlüsse erneuert werden, ca. 430 m Inlinersanierung erfolgen und ca. 9 Schachtgerinne saniert werden.

Da die Baumaßnahme in 2022 nicht ausgeführt wurde, bleibt der Mittelansatz aus dem Jahr 2022 in Höhe von 320.000 € bestehen und wird ins Wirtschaftsjahr 2024 übernommen.

Eine erneute Kostenermittlung geht jedoch mittlerweile von 420 TEUR aus, so dass weitere 100.000 € nachfinanziert werden müssen.

Konto 0809 – Erneuerung Kanal "Gartenstraße" in Leusel – 15.000 €

Im Planjahr werden vorerst nur die Planungskosten etatisiert, um den Aufwand dieser Maßnahme zu ermitteln.

Konto 0833 – Erneuerung Kanal OD Heidelbach – 15.000 €

Im Planjahr werden vorerst nur die Planungskosten etatisiert, um den Aufwand dieser Maßnahme zu ermitteln.

Konto 0834 – Erneuerung Kanal OD Reibertenrod – 15.000 €

Im Planjahr werden vorerst nur die Planungskosten etatisiert, um den Aufwand dieser Maßnahme zu ermitteln.

Konto 0832 – Erneuerung Kanal „Am Ringofen“ – 30.000 €

Im Planjahr werden vorerst nur die Planungskosten etatisiert, um den Aufwand dieser Maßnahme zu ermitteln.

Konto 0808 – Erneuerung Kanal „Hofwiesenweg“ – 30.000 €

Im Planjahr werden vorerst nur die Planungskosten etatisiert, um den Aufwand dieser Maßnahme zu ermitteln.

Konto 0840 – Neubaugebiet "Rudolfswiesen" Angenrod – 300.000 €

Planungskosten inkl. Schätzkosten für den Kanalleitungsbau.

Konto 0841 – Neubaugebiet "Am Bergacker" Schwabenrod – 100.000 €

Planungskosten inkl. Schätzkosten für den Kanalleitungsbau.

Wasserversorgung 2024

Konto 0110 – Gebührenabrechnungssoftware – 26.000 €

Durch die Überführung der Gebührenabrechnung von der Stadt Alsfeld zu den Stadtwerken muss eine neue Abrechnungssoftware eingeführt werden. Die bestehende Software der Fa. EKOM wird nicht übernommen.

Konto 0710 – Ankauf Dienstwagen – 46.000 €

Montagefahrzeug 4 x 4 + Fahrzeugeinrichtung als Ersatz für ein Bestandsfahrzeug aus dem Jahr 2006.

Konto 0724 – Notstromversorgung Tiefbrunnen – 250.000 €

Die Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung-BSI-KritisV) vom 22. April 2016 (BGBl. I S. 958), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 23. Februar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 53) geändert worden ist und das Wassersicherstellungsgesetz sind Grundlage für die zurzeit durchgeführte Untersuchung und Konzepterstellung für den Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Das DWA-Regelwerk (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.) und hier das Merkblatt DWA-M 320 geht dabei davon aus, dass die Notstromversorgung für beide Bereiche so ausgelegt sein sollte, dass mindestens 72 Stunden eines flächendeckenden Stromausfalls überbrückt werden können.

Mögliche strafrechtliche Konsequenzen bei Nichtbeachtung:

- Zivilrecht: Schadensersatzansprüche aufgrund von nicht funktionsfähiger ARA

- Strafrecht: Schuldhaft verursachte Umweltstraftat die zu einer Gewässerverunreinigung geführt hat

Die eingeplanten Kosten sind eine grobe Schätzung, da das finale Konzept noch nicht vorliegt. Jedoch werden Kosten anfallen für Notstromaggregate und dezentrale Lagerstätten für Betriebsstoffe sowie die Betriebsstoffe selbst.

Um jedoch Notstromaggregate einsetzen zu können, müssen Einspeisepunkte vorhanden sein. Hierzu müssen die Anlagen mit Netztrennungen entsprechend den Vorschriften ausgestattet bzw. nachgerüstet werden.

Konto 0845 – Erneuerung Hausanschlüsse – 200.000 €

Der Mittelansatz ist gebildet auf der Basis der durchschnittlichen Kosten der letzten 3 Jahre.

Konto 0841 - Erneuerung Wasserleitung „In der Rambach“ – 158.000 €

Mit der grundhaften Erneuerung der Straße „In der Rambach, Landgraf-Hermann-Straße bis Einmündung Freiligrathstraße“ sollen ca. 250 m Hauptleitung, 8 Schieber in der Hauptleitung und 15 Trinkwasserhausanschlüsse erneuert werden. Da die Baumaßnahme in 2022 und 2023 nicht ausgeführt wurde, bleibt der Mittelansatz aus dem Jahr 2022 in Höhe von 272.000 € bestehen und wird ins Wirtschaftsjahr 2024 übernommen. Eine erneute Kostenschätzung geht jedoch mittlerweile von 430 TEUR aus, so dass weitere 158.000 € nachfinanziert werden müssen.

Konto 0832 - Erneuerung Wasserleitung OD Angenrod – 290.000 €

Mit dem Ausbau der OD Angenrod soll, sofern Bedarf besteht, die Hauptleitung auf 222 m erneuert werden, inkl. der Erneuerung von ca. 21 Hausanschlüssen.

Da die Baumaßnahme in 2022 und 2023 nicht ausgeführt wurde, bleibt der Mittelansatz aus dem Jahr 2022 in Höhe von 200.000 € bestehen und wird ins Wirtschaftsjahr 2024 übernommen.

Da der erste Bauabschnitt nach Abstimmung mit HessenMobil bereits in 2023 begonnen werden sollte, wurden diese Leistungen ausgeschrieben. Da aber kein wirtschaftliches Angebot eingegangen ist, musste diese Ausschreibung aufgehoben werden.

Eine erneute Kostenermittlung geht jedoch mittlerweile von 490 TEUR aus, so dass weitere 290.000 € nachfinanziert werden müssen. Erneute Ausschreibung soll zusammen mit HessenMobil Anfang 2024 erfolgen.

Konto 0831 - Erneuerung Wasserleitung OD Elbenrod – 190.000 €

Mit dem Ausbau der OD Elbenrod sollen, sofern Bedarf besteht, 850 m Wasserhauptleitung und 19 Hausanschlüsse erneuert werden.

Da die Baumaßnahme in 2022 und 2023 nicht ausgeführt wurde, bleibt der Mittelansatz aus dem Jahr 2022 in Höhe von 412.000 € bestehen und wird ins Wirtschaftsjahr 2024 übernommen.

Eine erneute Kostenermittlung geht jedoch mittlerweile von 600 TEUR aus, so dass weitere 190.000 € nachfinanziert werden müssen.

Konto 0820 – Erneuerung WL "Gartenstraße" in Leusel – 300.000 €

Geplant sind die Erneuerung der Hauptleitung (280 m) und 17 Erneuerungen/Teilerneuerungen von Hausanschlussleitungen.

Konto 0855 – Erneuerung WL OD Heidelbach – 15.000 €

Im Planjahr werden für diese Maßnahme zuerst Planungskosten eingestellt.

Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

Konto 0856 – Erneuerung WL OD Reibertenrod – 15.000 €

Im Planjahr werden für diese Maßnahme zuerst Planungskosten eingestellt.

Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

Konto 0839 – Erneuerung WL „Am Ringofen“ – 15.000 €

Im Planjahr werden für diese Maßnahme zuerst Planungskosten eingestellt.

Die Fertigstellung ist für das Jahr 2025 geplant.

Konto 0840 – Erneuerung WL „Hofwiesenweg“ – 15.000 €

Im Planjahr werden für diese Maßnahme zuerst Planungskosten eingestellt.

Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

Konto 0810 – Neubaugebiet "Rudolfswiesen" Angenrod – 210.000 €

Planungskosten und Herstellung einer Ringleitung (315 m) mit Einbindung in den Bestand Taubengasse.

Konto 0809 – Neubaugebiet "Am Bergacker" Schwabenrod – 55.000 €

Planungskosten und Neubau einer Hauptleitung (83 m) mit Anschluss der Stichstraße in den Bestand „Am Aspengarten“.

Konto 0836 – Erneuerung Vorentsäuerung Lingelbach – 65.000 €

Die Vorentsäuerungsanlage geht immer wieder einmal in Störbetrieb, weshalb diese nun ausgetauscht werden muss.

Aus heutiger Sicht werden folgende Maßnahmen in 2025 geplant, baulich begonnen bzw. weitergeführt:

- Kanal- und Wasserleitungssanierung „Schwabenröder Straße“
- Kanal- und Wasserleitungssanierung OD Heidelbach
- Kanal- und Wasserleitungssanierung „Am Ringofen/Hochstraße“
- Kanal- und Wasserleitungssanierung „Hofwiesenweg“
- Kanal- und Wasserleitungssanierung OD Reibertenrod
- Kanal- und Wasserleitungssanierung „Hochstraße“
- Kanal- und Wasserleitungssanierung OD Heidelbach

Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr 2024

Folgende Jahresgewinne werden gemäß den Wirtschaftsplänen für das Jahr 2024 voraussichtlich erwartet:

2023

Wasserversorgung = 54.965 €

Abwasserbeseitigung = 194.589 €

Chancen, Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Durch das derzeitige Planungs- und Berichtswesen, die planmäßige Kontrolle der Trinkwasserqualität und der Abwässer und die technischen Kontrollen beim Kläranlagenbetrieb, ist im Eigenbetrieb sichergestellt, dass die Betriebsführung und die Betriebskommission über mögliche bedeutsame technische und wirtschaftliche Risiken regelmäßig und angemessen informiert werden und somit geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Aus diesem Grunde hat der Eigenbetrieb kein systemgestütztes und integriertes Risikofrüherkennungssystem eingeführt. Nichtsdestotrotz werden die vorhandenen Controlling Instrumente weiterentwickelt. Hierzu zählen zum Beispiel die Einführung einer systemgestützen Soll-/Istanalyse mit entsprechender Forcast-Funktion sowie eine Liquiditätsplanung.

Die erwirtschafteten Gewinne der letzten Jahre lagen immer höher als die Jahresplanung, so dass auch zukünftig von einem positiven Ergebnis ausgegangen werden kann.

Die Kapitalbeschaffung zur Finanzierung von Investitionen wird zunehmend erschwert. Insbesondere das weiter hohe Zinsniveau könnte sich belastend auf die Ergebnisentwicklung auswirken.

Des Weiteren stehen grundsätzlich im Bereich der Versorgungsbetriebe sowohl auf Ebene der Europäischen Union als auch auf Ebene des Bundes in Zukunft erhebliche klimapolitische

Weichenstellungen an, die substantielle Auswirkungen auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung von Versorgern haben können.

Aufgrund der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen (Wirtschaftsplan, Finanzplanung, aktuelle Rechtslage, Beschlüsse der Gremien) sind aus Sicht der Betriebsleitung keine bestandsgefährdeten Risiken erkennbar.

Vermögenslage (Bilanz)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Stadtwerke Alsfeld, Alsfeld

Anlage I

AKTIVSEITE				PASSIVSEITE			
	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR		Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR		
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	156.379,00	179.719,00		II. Rücklagen			
				1. Allgemeine Rücklage	12.043.311,75	11.523.816,14	
II. Sachanlagen				III. Gewinn			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	448.411,42	449.567,42		1. Gewinn des Vorjahres	310.807,53	476.037,88	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	80.670,62	80.670,62		2. Abführung an den Haushalt der Stadt Alsfeld	-236.983,79	-236.983,79	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	9.048,00	9.443,00		3. Einstellung in Rücklagen	-519.495,61	-684.725,96	
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	145.084,76	182.213,76		4. Jahresgewinn	752.399,06	306.727,19	
5. Verteilungsanlagen	7.617.505,94	7.668.808,94			756.479,40	310.807,53	
6. Abwasserbeseitigungsanlagen	26.033.379,00	26.731.424,00					
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 4 und 5 gehören	2.059,00	2.196,00		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.766,00	132.024,00			2.693.168,80	2.797.258,48	
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	426.098,16	34.690.022,90	137.225,70	C. Empfangene Ertragszuschüsse			
			35.373.573,44		1.257.347,20	1.228.481,52	
B. Umlaufvermögen				D. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen	19.386,90	19.386,90	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	208.313,06	227.892,95		2. sonstige Rückstellungen	3.429.372,11	3.448.739,01	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3.923.043,92	3.942.410,82	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	479.024,89	427.438,43					
2. Forderungen gegen Gesellschafter	299.106,02	305.508,80					
3. sonstige Vermögensgegenstände	67.895,96	846.026,87	27.170,47				
			760.115,70				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten							
	1.381.799,66	2.600.069,34					
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	8.132,19	1.823,60					
	37.490.673,68	39.143.194,03			37.490.673,68	39.143.194,03	

Ertragslage (GuV – Gewinn- und Verlustrechnung)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	6.019.133,53	5.684.987,79
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	28.897,50	26.415,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	129.290,45	251.218,64
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-358.555,32	-303.966,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.409.208,89</u>	<u>-1.767.764,21</u>
	<u>-1.210.937,41</u>	<u>-1.514.903,88</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.043.115,16	-1.008.230,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-294.742,20</u>	<u>-1.337.857,36</u>
	<u>-289.406,60</u>	<u>-1.297.636,70</u>
- davon für Altersversorgung: EUR 80.439,60 (Vorjahr EUR 75.284,81)		
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.261.772,88	-1.282.256,59
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-664.210,11	-806.560,12
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.020,71	1.978,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-341.934,63	-238.597,40
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	811.803,00	824.625,24
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-55.922,21	-65.672,83
12. sonstige Steuern	-3.481,73	-2.473,01
13. Jahresgewinn	<u>752.399,06</u>	<u>756.479,40</u>
Behandlung des Jahresgewinns		
a) Sparte Wasser: Einstellung in Rücklagen	-51.137,05	
b) Sparte Wasser: Abführung an den Haushalt der Stadt	-52.918,71	
c) Sparte Abwasser: Einstellung in Rücklagen	-464.278,22	
d) Sparte Abwasser: Abführung an den Haushalt der Stadt	<u>-184.085,08</u>	
	<u>0,00</u>	

Kreditaufnahme

Verbindlichkeiten 2023 (Vorjahreszahlen in Klammern)

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherung gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

	insgesamt EUR	bis zu 1 Jahr EUR	über 1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	besicherte Beträge EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.351.075,50 (12.183.821,47)	820.651,48 (832.746,01)	3.323.160,78 (3.308.212,12)	7.207.263,24 (8.042.863,34)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.993,89 (369.169,64)	236.993,89 (369.169,64)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	784.594,56 (1.432.938,97)	784.594,56 (1.432.938,97)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	102.409,40 (88.203,08)	102.409,40 (88.203,08)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	12.475.073,35 (14.074.133,16)	1.944.649,33 (2.723.057,70)	3.323.160,78 (3.308.212,12)	7.207.263,24 (8.042.863,34)	0,00 (0,00)

Nachrichtliche Beteiligungen

- **Öffentlich-rechtliche Beteiligungen**

Selbstständige Körperschaften

Abwasserverband Antrifttal

Weiherweg 24
36326 Antrifttal

Tel.: 06631/918054
E-Mail: j.viereck@antrifttal.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Es besteht eine Mitgliedschaft ohne finanzielle Beteiligung in Form von Stammeinlagen. Der Verbandsbeitrag betrug im Jahr 2024 184.238,70 €, der Gesamtbeitrag 724.435,90 €.

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat zur Aufgabe, im Gebiet seiner Mitgliedskommunen (Verbandsgebiet), das in den Mitgliedskommunen anfallende Abwasser abzuleiten, zu behandeln und zu verwerten und die zur Reinigung, Abführung und Verwertung des Abwassers nötigen Anlagen herzustellen, zu unterhalten und zu beseitigen.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Abwasserbeseitigung

Verbandsvorstand

Antrifttal: Bürgermeister Dietmar Krist (Verbandsvorsteher)
Alsfeld: Bürgermeister Stephan Paule (stellv. Verbandsvorsteher)
Romrod: Bürgermeister Hauke Schmehl
Kirtorf: Bürgermeister Andreas Fey

Verbandsversammlung

Bürgermeister Dietmar Krist (Verbandsvorsteher)
Bürgermeister Stephan Paule, Alsfeld (stellv. Verbandsvorsteher)

Die von den jeweiligen Mitgliedskommunen gewählten Vertreter/innen bzw. deren gewählte Stellvertreter/innen (je 3 pro Mitglied, insgesamt 12):

Alsfeld: Reinhard Bambey, Axel Möller, Martin Räther
Antrifttal: Michael Fey, Matthias Kaul, Claus-Peter Stork
Kirtorf: Ralf Mest, Ralf Völzing, Steffen Lesch
Romrod: Eckhard Baumgarten, Katharina Kornmann, Christof Croonenbrock

Mitgliedskommunen

Alsfeld, Antrifttal, Kirtorf, Romrod

Mitglied seit

30.04.1974

ekom21

Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
Tel.: 0641/9830-0

Fax: 0641/98302020
E-Mail: ekom21@ekom21.de
Internet: www.ekom21.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Es besteht eine Mitgliedschaft ohne finanzielle Beteiligung in Form von Stammeinlagen.

Gegenstand des Unternehmens

Hervorgegangen aus den Kommunalen Gebietsrechenzentren, bietet die ekom21 für ihre Kunden ein umfangreiches Produkt-, Lösungs- und Dienstleistungsportfolio an.

Dazu gehört:

- Datenverarbeitungsverfahren und –netze
- Beschaffung und Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen
- Entwicklung, Wartung und Vertrieb von Programmen
- IT-Dienstleistungen zur Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben
- Service-Provider

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Bereitstellung von IT-Produkten und Dienstleistungen für Verwaltung

Vertreten durch

Björn Brede (Direktor)
Matthias Drexelius (Direktor)
Martin Kuban (Direktor)

Mitglied seit

1970

Umwelt- und Landschaftspflegeverband (ULV)

Markt 1
36304 Alsfeld

Tel.: 06631/182-125
E-Mail: ulvalsfeld@t-online.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Es besteht eine Mitgliedschaft ohne finanzielle Beteiligung in Form von Stammeinlagen. Der Verbandsbeitrag der Stadt Alsfeld betrug im Jahr 2024 75.139,40 €. Der Gesamtbeitrag aller Mitgliedsgemeinden betrug 344.500 €. Das Haushaltsvolumen des Verbandes besteht aus den Umlagen der Mitglieder. Die Umlage verteilt sich auf die Mitgliedskommunen für die Durchführung von Verbandsaufgaben im Verhältnis des Grundbetrages der Grundsteuer A der jeweiligen Mitgliedsgemeinde aus dem dem Abrechnungsjahr vorangegangenen Finanzausgleichsjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat zur Aufgabe, im Gebiet seiner Mitgliedskommunen (Verbandsgebiet), die Unterhaltung und den Ausbau von Wegeselitengräben, von Wirtschaftswegen und der im Zuge dieser Wege liegenden Brücken und Durchlässe sowie die Pflege von Hecken und Feldholzinseln durchzuführen.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Schutz des Naturhaushalts, Boden- und Landschaftspflege

Verbandsvorstand

Alsfeld:	Bürgermeister Stephan Paule (Vorsitzender)
Kirtorf:	Bürgermeister Andreas Fey (stellv. Vorsitzender)
Feldatal:	Bürgermeister Leopold Bach
Grebau:	Bürgermeister Lars Wicke

Verbandsversammlung

Die von den jeweiligen Mitgliedskommunen gewählten Vertreter/innen bzw. deren gewählte Stellvertreter/innen (1 pro Mitglied, insgesamt 10).

Bürgermeister Stephan Paule, Alsfeld (Vorsitzender der Verbandsversammlung)

Mitgliedskommunen

Alsfeld, Antrifttal, Homberg, Kirtorf, Gemünden, Feldatal, Schwalmthal, Grebenau, Romrod, Mücke

Mitglied seit

1962 (Gemeinden im ehemaligen Altkreis Alsfeld), als Stadt Alsfeld seit 1974 im damaligen Feldwegeverband, seit 1988 Umwelt- und Landschaftspflegeverband

Wasserverband Schwalm

Parkstr. 6
34576 Homberg (Efze)

Tel.: 06691/21162
E-Mail: info@wasserverband-schwalm.de
Internet: www.wasserverband-schwalm.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Es besteht eine Mitgliedschaft ohne finanzielle Beteiligung in Form von Stammeinlagen. Der Verbandsbeitrag betrug im Jahr 2024 42.381,23 €, der Gesamtbeitrag 400.000 €.

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und hat zur Aufgabe, im Gebiet seiner Mitgliedskommunen (Verbandsgebiet)

1. im Sinne des regionalen und überregionalen Hochwasserschutzes den Abfluss der Verbandsgewässer zu regeln und dazu die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben. Hierzu zählen drei Hochwasserrückhaltebecken (Treysa-Ziegenhain, Heidelbach und Antrifttalsperre) mit einem Stauvolumen von insgesamt 16,8 Mio. Kubikmeter sowie 11 Pegelstationen, 4 Niederschlagsstationen und zahlreichen Nebenanlagen (Stauklappen und Pumpwerke).
2. die Gewässer der Verbandsgewässer mit einer Länge von insgesamt 221 km zu unterhalten: Schwalm, Antreff (Antrift), Grenff, Steina, Grenzebach, Wiera, Eifa, Berfa, Efze, Gilsa, Urff, Klingelbach (Homberg-Mardorf), Katterbach, Leimbach, Olmes, Ransbach, Baumbach, Ittersbach, Schlierbach, Ascheröderbach ab einem Niederschlagsgebiet von 5 km².

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung

Verbandsvorstand

Homberg (Efze):	Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann (Vorsitzender), Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Alsfeld:	Bürgermeister Stephan Paule (stellv. Vorsitzender), Tobias Diehl
Antrifttal:	Bürgermeister Dietmar Krist
Schwalmstadt:	Bürgermeister Tobias Kreuter
Neuental:	Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm
Wabern:	Bürgermeister Claus Steinmetz
Jesberg:	Bürgermeister Heiko Manz

Verbandsversammlung

Homberg Efze:	Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann (Vorsitzender), Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Jan-Peter Klevinghaus
Alsfeld:	Bürgermeister Stephan Paule (stellv. Vorsitzender), Tobias Diehl
Antrifttal:	Bürgermeister Dietmar Krist, Winfried Konle
Bad Zwesten:	Bürgermeister Achim Siebert
Borken (Hessen):	Bürgermeister Marcel Pritsch
Felsberg:	Kai Herrig
Jesberg:	Bürgermeister Heiko Manz
Kirrorf:	Dieter Wössner
Knüllwald:	Sebastian Möller
Neuental:	Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm
Neukirchen:	Bürgermeister Marian Knauff
Schrecksbach:	Bürgermeister Daniel Helwig, Klaus Schier
Schwalm-Eder-Kreis:	Andrea Glintzer
Schwalmstadt:	Bürgermeister Tobias Kreuter, Ruth Engelbrecht
Schwarzenborn:	Bürgermeister Jürgen Liebermann
Vogelsbergkreis:	Edgar Merle
Wabern:	Bürgermeister Claus Steinmetz, Samuel Waldeck
Willingshausen:	Bürgermeister Luca Fritsch

Mitgliedskommunen

Alsfeld, Antrifttal, Bad Zwesten, Borken (Hessen), Felsberg, Homberg (Efze), Jesberg, Kirrorf, Knüllwald, Neuental, Neukirchen, Schrecksbach, Schwalm-Eder-Kreis, Schwalmstadt, Schwarzenborn, Vogelsbergkreis, Wabern, Willingshausen

Mitglied seit

06.12.1962

Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

Am Graben 96
36341 Lauterbach
Tel.: 06641/9671-0

Fax: 06641/9671-20
E-Mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Es besteht eine Mitgliedschaft ohne finanzielle Beteiligung in Form von Stammeinlagen.

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, unter besonderer Berücksichtigung der Ziele der Abfallwirtschaft gemäß des Hess. Abfallwirtschaftsgesetzes (HabfG) in der jeweils gültigen Fassung durch Vermeiden, Vermindern, Verwerten und Beseitigen von Abfällen eine Abfallwirtschaft im Vogelsbergkreis aufzubauen und sicherzustellen.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Abfallbeseitigung

Verbandsvorstand

Schwalmtal:	Dieter Boss (Vorsitzender), Iris Schmidt
Alsfeld:	Michael Refflinghaus (stellv. Vorsitzender), Dieter Welker
Feldatal:	Leopold Bach
Freiensteinau:	Friedel-Kopp
Lauterbach:	Uwe Meyer
Mücke:	Matthias Weitzel (stellv. Vorsitzender)
Schlitz:	Helmut Weppler

Verbandsversammlung

Grebenhain:	Ulrich Höhn (Vorsitzender),
Vogelsbergkreis:	Anita Schlorke (stellv. Vorsitzende) Gudrun Stumpf, Lukas Becker, Lothar Bott, Holger Doktorowski, Mario Döweling, Andreas Fey, Angelika Förster, Dr. Hans Heuser, Volker Orth, Michael Riese, Susanne Schaab, Erwin Roth, Gabriele Szepanski, Daniel Wolf
Lautertal:	Andreas Georg
Alsfeld:	Berthold Rinner, Carsten Weitzel
Antrifttal:	Dietmar Krist
Feldatal:	Patricia Klein, Moritz Müller
Freiensteinau:	Christel Hensel
Gemünden (Felda):	Tobias Reitz

Grebennau:	Bürgermeister Lars Wicke
Herbstein:	Peter Schwan
Homberg (Ohm):	Armin Klein, Friedrich Plitzko
Kirtorf:	Gerhard Immel
Lauterbach:	Jennifer Gießler
Mücke:	Ulf Immo Bovensmann, Dr. Udo Ornik
Romrod:	Hauke Schmehl
Schlitz:	Willy Kreuzer, Dr. Klaus Dieter Koch
Schotten:	Kurt Karpf, Willi Appel
Schwalmtal:	Lothar Dymianiw
Ulrichstein:	Volker Scharmann
Wartenberg:	Bürgermeister Dr. Olaf Dahlmann

Mitgliedskommunen

Der Vogelsbergkreis und 19 Städte und Gemeinden des Vogelsbergkreises:

Alsfeld, Antrifttal, Feldatal, Freiensteinau, Gemünden (Felda), Grebenau, Grebenhain, Herbstein, Homberg (Ohm), Kirtorf, Lauterbach, Lautertal, Mücke, Romrod, Schlitz, Schotten, Schwalmtal, Ulrichstein, Wartenberg

Mitglied seit

01.08.1987

Zweckverband Stadt-Land-Schloss

Weihersweg 24
36326 Antrifttal

Tel.: 06631/1278
E-Mail: e.kranz@t-online.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Es besteht eine Mitgliedschaft ohne finanzielle Beteiligung in Form von Stammeinlagen. Der Verbandsbeitrag der Stadt Alsfeld betrug im Jahr 2024 6.000 €, der Gesamtbeitrag 7.625. €.

Gegenstand des Unternehmens

Schwerpunkte sind die Bereiche Regionalentwicklung, gewerbliche Wirtschaft, Tourismus, Gesundheit und Landwirtschaft. Ziel ist der Erhalt und die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze, der Ausbau und die Stärkung des Bereiches Freizeit und Tourismus sowie Gesundheit und die Bindung der Bevölkerung an die heimische Region.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Förderung des Tourismus und Freizeit, Schaffung von Arbeitsplätzen

Verbandsvorstand

Bürgermeister Hauke Schmehl (Romrod), Vorstandsvorsitzender
Bürgermeister Stephan Paule (Alsfeld), 1. stellv. Vorstandsvorsitzender
Bürgermeister Dietmar Krist (Antrifttal), 2. stellv. Vorstandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die von den jeweiligen Mitgliedern gewählten Vertreter/innen bzw. deren gewählte Stellvertreter/innen (für die Stadt Alsfeld 9 Vertreter, für Romrod und Antrifttal je 5 Vertreter):

Alsfeld:	Alexander Heinz, Gerd Hebel, Michael Lotz, Achim Quehl, Alexander Reinsch, Mathis Kruse, Martin Räther (Vorsitzender Verbandsversammlung), Axel Möller, Kerstin Dietrich
Antrifttal:	Matthias Krist, Thomas Lachmann, Marco Ohmacht, Thorsten Irouschek, Sebastian Schwarzburg
Romrod:	Christiane Schlitt, Maximilian Kraußmüller, Kai Habermehl, Sigrid Nebel, Christof Croonenbrock

Mitgliedskommunen

Alsfeld, Antrifttal, Romrod

Mitglied seit

06.11.2008

Zweckverband Stausee Angenrod-Seibelsdorf

Markt 1
36304 Alsfeld

Tel.: 06631/182-190
E-Mail: m.schultheis@stadt.alsfeld.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Es besteht eine Mitgliedschaft ohne finanzielle Beteiligung in Form von Stammeinlagen.

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist ein Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 16.12.1969 (GVBI I S.307) in Verbindung mit § 4 des Bundesbaugesetzes in der zum Zeitpunkt des erstmaligen Inkrafttretens der Verbandssatzung gültigen Fassung. Der Planungszweckverband ist für die Aufgaben der Bauleitplanung innerhalb des Verbandsgebietes zuständig.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Bauleitplanung innerhalb des Verbandsgebietes

Verbandsvorstand

Bürgermeister Stephan Paule, Alsfeld, (Vorsitzender)
Bürgermeister Dietmar Krist, Antrifttal, (stellv. Vorsitzender)
Berthold Rinner, Alsfeld
Arno Neumann, Antrifttal

Verbandsversammlung

Marco Ohnmacht, Antrifttal, (Vorsitzender der Verbandsversammlung)
Claus Peter Stork, Antrifttal, (stellv. Vorsitzender)
Dieter Welker, Alsfeld, (stellv. Vorsitzender)
Alsfeld: Tobias Behlen, Frank Schmidt, Martin Harms
Antrifttal: Andre Decher, Manfred Steinbrecher

Mitgliedskommunen

Alsfeld, Antrifttal

Mitglied seit

25.05.1976

Nachrichtliche Beteiligungen

- **Privatrechtliche Beteiligungen**

Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (BBV)

Goldhelg 20
36341 Lauterbach
Tel.: 06631/792-3803

Fax: 06641/977-5090
E-Mail: daniel.otterbein@vogelsbergkreis.de

(Stand 31.12.2024)

Stammkapital der Gesellschaft

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.
(Herabsetzung von 2.853.000 € auf Mindestbetrag von 25.000 € in 2019.)

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld hält Anteile der Gesellschaft mit einer Einlage in Höhe von 1.000 € (4 %).

(Herabsetzung von 416.500 € auf 1.000 € in 2019. Zuführung der unverbrauchten Stammanteile in die Kapitalrücklage der Breitband-Infrastrukturgesellschaft Oberhessen (BIGO)).

Gegenstand des Unternehmens

Koordination der kreisweiten Interessen zum Zwecke der Sicherstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Vogelsbergkreis. Der BBV und die Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH (BBW) sind Gesellschafter der BIGO und halten jeweils mit einem Stammkapital von 12.500 € 50 % der BIGO. Das mit Fördermitteln gebaute Glasfasernetz ist der Grund dafür, dass die BIGO mindestens bis zum Ablauf der Zweckbindung in 2030 bestehen bleiben muss.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Flächendeckende Erschließung der Region mit Breitbandinfrastruktur. Dieser Zweck wird durch die Beteiligung an der BIGO erfüllt, die mit der Breitbandversorgung des Vogelsbergkreises beauftragt ist.

Geschäftsführung

Daniel Otterbein

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat ist nicht gebildet.

Mitglied seit

09.04.2014

BürgerEnergie Lingelbach eG

Heiligengraben 4
36304 Alsfeld-Lingelbach
Tel.: 06639/919636

Fax: 06639/919250
E-Mail: uwe-stein@be-lingelbach.de
Internet: www.be-lingelbach.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld hält Anteile der Genossenschaft mit einer Einlage in Höhe von 3.000 € (0,92 %).

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik. Gegenstand ist auch der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Übertragung des so gewonnenen Stroms an Netzbetreiber gemäß „Erneuerbare Energiegesetz – EEG“.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Strom- und Wärmeversorgung

Vorstand

Uwe Stein (Vorsitzender)
Dirk Oppermann (stellv. Vorsitzender)
Gerhard Lippert (Schriftführer)

Aufsichtsrat

Frank Erdmann (Vorsitzender)
Axel Wiederstein (stellv. Vorsitzender)
Dr. Arno Wettlaufer (Schriftführer)
Denis Schneider
Klaus Kurz
Jürgen Wettlaufer

Mitglied seit

19.05.2012

Energiegenossenschaft Vogelsberg eG (EGV)

Fulder Tor 28
36304 Alsfeld

Tel.: 06631/6089930
E-Mail: info@energie-vb.de
Internet: www.energie-vb.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld hält Anteile der Genossenschaft mit einer Einlage in Höhe von 500 € (0,013 %).

Geschäftsanteile: 5 Anteile à 100 €/Stück.

Gegenstand des Unternehmens

Die EGV schafft Strukturen, um die Entstehung nachhaltiger Energieversorgungswege im Vogelsberg zu fördern und den Ertrag in der Region zu lassen. Gegenstand des Unternehmens ist, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf,

- die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien
- der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern
- die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien
- sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Strom- und Wärmeversorgung

Vorstand

Günter Mest (geschäftsführender Vorstand)

Lorenz Kock

Udo Pfeffer

Wolfram Mohr

Björn Köhler

Aufsichtsrat

Elpenrod:	Ulrike Seip (Vorsitzende)
Freiensteinau:	Edwin Schneider
Grebau:	Gerlinde Becker
Herbstein:	Lothar Bott
Kirtorf:	Frank Rechmann (stellv. Vorsitzender), Ulrich Künz

Lautertal:	Rüdiger Rausch
Romrod:	Dr. Birgit Richtberg
Schlitz:	Walter Ritz
Homberg:	René Paulus
Neustadt:	Hans-Gerhard Gatzweiler, Thomas Groll

Mitglied seit

14.11.2011

Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG Alsfeld

In der Krebsbach 2
36304 Alsfeld
Tel.: 06631/3310

Fax: 06631/73939
E-Mail: info@bsg-alsfeld.de
Internet: www.bsg-alsfeld.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld ist mit 85.870,00 € an der Genossenschaft beteiligt (9,81 %).
Geschäftsanteile: 554 Geschäftsanteile à 155,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Bereitstellung von Wohnraum für eine breite Gesellschaftsschicht. Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Bereitstellung von Wohnraum

Vorstand

Manfred Wolf (geschäftsführender Vorstand)
Marina Lang
Harald Schmidt

Aufsichtsrat

Hans-Ulrich Lipphardt (Vorsitzender)

Mitglied seit

08.04.1949

Mittelhessische Energiegenossenschaft (MiEG)

Weiseler Str. 48
35510 Butzbach

E-Mail: info@mittelhessische-energiegenossenschaft.de
Internet: www.mittelhessische-energiegenossenschaft.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld hält Anteile der Genossenschaft mit einer Einlage in Höhe von 500 € (0,16 %).

Geschäftsanteile: 5 Anteile à 100 €/Stück.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, soweit es keiner behördlichen Genehmigung bedarf,

- die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Solar-, Wind- und Biomasseanlagen sowie Blockheizkraftwerke und Einrichtungen zur Stromspeicherung;
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme;
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung, der Energieeffizienz und Energieeinsparung;
- das Projektmanagement (Beraten, Planen und Begleiten bis zur Qualitätskontrolle) zur energieeffizienten Modernisierung von Gebäuden und technischen Anlagen;
- die Elektromobilität.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Strom- und Wärmeversorgung

Vorstand

Achim Parbel

Heinz Acker

Dennis Zährl

Aufsichtsrat

Ralf Krause (Vorsitzender)

Armin Häuser (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Dirk Schmidt (Schriftführer)

Boris Kniss

Michael Hahn

Thomas Eckhardt

Dr. Jürgen Wolf

Mitglied seit

14.11.2011

RhönEnergie Osthessen GmbH

Löherstraße 52
36037 Fulda
Tel.: 066112-0

Fax: 066112-345
E-Mail: info@re-fd.de
Internet: www.re-gruppe.de

(Stand 31.12.2024)

Stammkapital der Gesellschaft

Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 7.420.000 €.

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld hält Anteile mit einer Einlage in Höhe von 206.518,00 € (2,78 %).

Gegenstand des Unternehmens

Die RhönEnergie Osthessen GmbH betreibt die Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung kommunaler, industrieller und privater Kunden im osthessischen Raum, insbesondere im Gebiet des Landkreises Fulda, des Vogelsbergkreises und des Main-Kinzig-Kreises. Ausnahmen sind die Stadt Fulda und die Gemeinden westlich der Stadt Steinau an der Straße. Es sind die Geschäftsbereiche Gas-Netz, Gas-Handel, Wärme/Contracting sowie sonstige Aktivitäten eingerichtet.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Versorgung der Region mit Gas/Wasser

Geschäftsführung

Martin Heun

Aufsichtsrat

Bürgermeister Dag Wehner (Vorsitzender)

Mitglied seit

22.01.1974 bei der damaligen Gasversorgung Osthessen GmbH
am 19.03.2014 Umfirmierung in RhönEnergie Osthessen GmbH

VR Bank HessenLand eG

Marburger Straße 6-10
36304 Alsfeld
Tel.: 06631/7937-0

Fax: 06631/79379800
E-Mail: kontakt@vrbank-hessenland.de
Internet: www.vrbank-hessenland.de

(Stand 31.12.2024)

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld hält Anteile der Genossenschaft mit einer Einlage in Höhe von 480,00 € (0,0014 %). Geschäftsanteile: 8 Anteile à 60,00 €/Stück

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften sowie des Waren- und Dienstleistungsgeschäfts, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen;
- die Gewährung von Krediten aller Art;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
- die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Immobilien und Reisen;
- der gemeinschaftliche Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel;
- der gemeinschaftliche Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse;
- der Handel mit sonstigen Waren;
- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung von Energien sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme;
- der Erwerb, die Erschließung, die Bebauung, Entwicklung, Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermittlung, An- und Vermietung bzw. Pachtung und Verpachtung, Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten;
- der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen als beschränkt haftender Gesellschafter;
- die Erbringung entgeltlicher Beratungsleistungen; ausgenommen ist die erlaubnispflichtige Beratung.

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Förderung von gesellschaftlichem Engagement und Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Institutionen

Vorstand

Helmut Euler (Vorstandsvorsitzender), Ralph Kehl

Aufsichtsrat

Dr. Constantin H. Schmitt (Vorsitzender)

Bianka Möller-Balzer (stellv. Vorsitzender)

Tobias Görge

Matthias Knöppler

Nadine Lohoff

Stephan Paule

Arnd Rüger

Lothar Schmidt

Sascha Schneider

Anke Stübing

Iris Trier

Mitglied seit

28.03.1972

Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH (VVT)

Am Vulkaneum 1
63679 Schotten
Tel.: 06044/966930

E-Mail: info@vogelsberg-touristik.de
Internet: www.vogelsberg-touristik.de

(Stand 31.12.2024)

Stammkapital der Gesellschaft

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.011 €.

Einlage der Stadt Alsfeld

Die Stadt Alsfeld hält Anteile der Gesellschaft mit einer Einlage in Höhe von 830 € (3,32 %).

Gegenstand des Unternehmens

- Im Bereich Touristisches Destinationsmanagement
- die Vermarktung, Präsentation und Positionierung der Region und ihrer Angebote
- die Einrichtung einer Koordinations-, Informations- und Beratungsstelle für Gastronomie und touristische Anbieter
- die Förderung der regionalen Kooperation
- die Moderation regionaler Interessengruppe,
- die Entwicklung und Verbesserung von Tourismusprodukten und die Angebotskoordination
- die Entwicklung einer Dachmarke Vogelsberg
- das Anbieten spezifischer Dienstleistungen

- im Bereich Geopark
- die vorhandenen geologischen Strukturen und Schauobjekte zu erfassen und fachgerecht zu pflegen, zu kennzeichnen und national wie international aufzuwerten
- die geologischen, archäologischen, ökologischen, historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten zu schützen und zu bewahren
- den Geotopschutz im Sinne eines aktiven Schutzes und Erhalts des geowissenschaftlichen und geologischen Erbes sowie des Naturerbes zu fördern
- die regionale Identität, Bewusstseinsbildung und Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Einrichtungen und Fachbehörden auszubauen,
- die geowissenschaftliche Wissensvermittlung, Umweltbildung, Lehre und Forschung zu initiieren
- den Geopark in vorhandene Netzwerk-Strukturen auf hessischer, deutscher und internationaler Ebene einzubinden
- die Zertifizierung als Nationaler Geopark zu erreichen, langfristig zu erhalten und im touristischen Interesse den Bekanntheitsgrad der Vulkanregion Vogelsberg insgesamt zu erhöhen

Öffentlicher Zweck nach §§ 121 ff. HGO

Förderung des Tourismus, Erholung und Freizeit

Geschäftsführung

Petra Schwing-Döring

Aufsichtsrat

Vogelsbergkreis:	Landrat Dr. Jens Mischak (Vorsitzender), Kurt Wiegel, Heiko Müller, Ulrike Zulauf
Kreis Gießen:	Anita Schneider (stellv. Vorsitzende), Christopher Lipp
HOGA Vogelsbergkreis:	Heinz Riepl, n.n.
VGO Verkehrsgesellschaft	
Oberhessen:	Volker Hofmann, n.n.
Städte / Gemeinden	
im Landkreis Gießen:	Matthias Meyer, Marcel Schlosser
Städte / Gemeinden	
im Vogelsbergkreis:	Sascha Spielberger, Benjamin Göbl
IHK Gießen-Friedberg:	Dr. Frank Wendzinski, Christian Thiel
Stadt Amöneburg:	Andre Schlipp, Bernd Riehl

Mitglied seit

12.07.2016 bei der damaligen Region Vogelsberg Touristik GmbH
In 2021 Umfirmierung durch Einbringung des Geoparks Vulkanregion Vogelsberg e.V.
in Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH

Nachrichtliche Mitgliedschaften

Kostenstelle	Sachkonto	Mitgliedschaft / Vereinigung	Jahresbeitrag 2024
01011105	6910000	Hessischer Städte- und Gemeindebund (HSGB)	19.836,28 €
01011101	6910000	Hessischer Verwaltungsschulverband (HVSV)	4.346,74 €
15030199	6910000	Deutsche Märchenstraße e.V.	2.610,00 €
15030199	6910000	Deutsche Fachwerkstraße e.V.	2.540,78 €
01011101	6910000	Kommunaler Arbeitgeberverband KAV Hessen e.V.	2.147,75 €
15030199	6910000	Region Vogelsberg e.V.	1.700,00 €
02030199	6910000	Kreisfeuerwehrverband Vogelsbergkreis e.V.	1.670,40 €
01011105	6910000	HSGB, Freiherr vom Stein-Institut	959,82 €
01011105	6910000	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	950,00 €
13050201	6910000	Forstbetriebsgemeinschaft Westlicher Vogelsberg	837,50 €
09010299	6179000	Geodateninfrastruktur Landkreis Vogelsberg (GDI)	830,26 €
10010199	6910000	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V.	614,73 €
15010199	6910000	Mittelhessen e.V.	500,00 €
13050201	6910000	Hessischer Waldbesitzerverband	461,11 €
01011106	6910000	Verband Hessischer Ortsgerichte e.V. (VHO)	360,00 €
01011107	6910000	Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (BDS)	356,00 €
15030199	6910000	Motorrad Touristik Vogelsberg (MTV)	300,00 €
15030199	6910000	DFS Regionalstrecke "vom Weserbergland über Nordhessen zum Vogelsberg und Spessart"	250,00 €
04080101	6910000	Deutscher Bibliotheksverband (dbv)	216,92 €
15030199	6910000	Verein Lutherweg e.V.	200,00 €
02020201	6910000	Fachverband der Hessischen Standesbeamten	190,00 €
15030199	6910000	Verband Hess. Amateurtheater e. V.	180,00 €
01010599	6910000	Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V.	150,00 €
04100199	7128000	Philipps-Universität Marburg; Stipendiatenanstalt	120,00 €
02020101	6910000	Verkehrswacht Vogelsbergkreis e. V.	100,00 €
01011101	6910000	CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e.V.	100,00 €
04080101	6910000	Onleiheverbund Hessen	92,67 €
01011202	6910000	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	80,00 €
02030199	6910000	Sozialfonds Kreisfeuerwehrverband Vogelsbergkreis e.V.	70,00 €
04100199	6910000	Kulturförderung Vogelsberg e. V.	60,00 €
15030199	6910000	Hess. Museumsverband e.V.	51,00 €
05100299	6910000	Dorfmobil Lingelbach e.V.	24,00 €
15010199	6910000	Freunde und Förderer KKH Alsfeld	20,00 €
01010582	6910000	Drainverband Liederbach	12,00 €
13050201	6910000	Hegegemeinschaft Alsfeld	10,00 €
-	-	Seniorenbeirat in der Stadt Alsfeld	0,00 €
-	-	Arbeitsgenossenschaft Nahmobilität Hessen	0,00 €
-	-	Jagdgenossenschaft Alsfeld 1,2,3	0,00 €
-	-	Kompass Leben e.V.	0,00 €

-	-	GVV-Kommunalversicherung VVaG	0,00 €
-	-	Verband der Kommunalen Wahlbeamten Hessen	0,00 €
-	-	Actionbound GmbH	0,00 €
-	-	Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten"	0,00 €
SUMME			42.947,96 €

Nachrichtliche Mitgliedschaften der Alsfelder Bäder GmbH (indirekte Beteiligung)

Kostenstelle	Sachkonto	Mitgliedschaft / Vereinigung	Jahresbeitrag 2024
32	73004	Deutsche Gesellschaft für Badewesen	460,00 €
32	91007	Verkehrsverein Alsfeld	414,12 €
SUMME			874,12 €

Nachrichtliche Mitgliedschaften der Stadtwerke Alsfeld (indirekte Beteiligung)

Kostenstelle	Sachkonto	Mitgliedschaft / Vereinigung	Jahresbeitrag 2024
05051001	5913/5915	LDEW – Landesverband der Energie – und Wasserwirtschaft	2.306,45 €
05051001	5913/5915	DVGW – Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.	1.621,18 €
05051001	5913/5915	DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall e.V.	825,00 €
05051001	5913/5915	KAV – Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e.V.	160,55 €
05051001	5913/5915	bdew - Energie, Wasser, Leben	85,05 €
SUMME			4.998,23 €